



Ortschaftsrat
Untergrombach

Bruchsal – Untergrombach, den 22.Juli 2020

TOP 7: Haushaltsplan der Stadt Bruchsal für das Jahr 2021 – Mittelanmeldung für Untergrombach

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste,

Mittelanmeldung für den städtischen Haushalt 2021 von der CDU Fraktion

Das Jahr 2020 wird allen Bürgerinnen und Bürgern in Erinnerung bleiben. Die Corona-Krise hat das soziale und kulturelle Leben in unserer Gemeinde fast komplett lahm gelegt. Dennoch will die CDU Fraktion nicht den Fehler begehen, dass wir unser Untergrombach nicht weiterentwickeln. Um die erfolgreiche Entwicklung unseres Dorfes auch zukünftig zu gewährleisten, möchten wir durch die Beantragung von finanziellen Mitteln beitragen. Für die CDU-Fraktion sehen wir folgende Projekte und Vorhaben als entwicklungsfähig an:

1.) Infrastruktur und Sicherheit

- Wir beantragen, dass Mittel für die weitere positive Gestaltung der Ortsmitte (bspw. Belebung des alten Treff-Marktes) sowie für die planungsrechtlichen Entwicklungen von Baugebieten zur Verfügung gestellt werden sollen.
- Die Corona-Krise zwingt uns alle gewohnten Veranstaltungen hinsichtlich eines Hygiene-Konzeptes zu überarbeiten. Um ein kulturelles und soziales Leben zu fördern, sehen wir Handlungsbedarf in der Bundschuhhalle. Unseres Erachtens nach Bedarf es einer Möglichkeit der Verdunklung der Bundschuhhalle (bspw. für die Beamer-Nutzung) und eine vernünftig funktionierende Lautsprecheranlage. Wir bitten darum, dass an dieser Stelle

beachtet werden muss, dass aufgrund der Gesamtsituation immer mehr Veranstaltungen in die Halle verlegt werden müssen (u.a. wegen der Abstandsgebote).

- Mehr Polizeipräsenz würde das Sicherheitsgefühl der Untergrombacher verstärken, u.a. am Bahnhof wäre dies wünschenswert. Verkehrskontrollen in Untergrombach insbesondere der wildparkenden LKW im Schollengarten und in der Joß-Fritz-Straße.
- Der Untergrombacher Baggersee entwickelt sich unserer Meinung nach zu einem sozialen Brennpunkt. Wir beantragen die Bereitstellung von finanziellen Mittel für die Erarbeitung und Umsetzung eines Bewirtschaftungskonzeptes für den Baggersee. Dieses Konzept soll u.a. folgende Themen aufgreifen: richtige Beschilderung, Bereitstellung eines Sicherheitsdienstes, Sicherheit der Badegäste durch das DLRG, Naturschutz und eines Parkkonzeptes. Sollte sich die Lage am Baggersee nicht verbessern, so fordern wir die Einstellung des Badebetriebes.
- Vor ein paar Jahren waren die städtischen Grünanlagen sehr gut gepflegt. Dies hat leider im letzten Jahr nachgelassen. Wir bitten darum, dass die städtischen Grünanlagen (u.a. Blühstreifen) regelmäßig gepflegt werden.

2.) **Kindergärten und Schulen**

- Untergrombach erfreut sich einer großen Beliebtheit. Dies ist vor allem daran zu erkennen, dass junge Familie in unseren Ort ziehen. Die Betreuungsplätze in den drei bisherigen Kindergärten reichen nicht mehr aus. Nach Beschlussfassung erhält Untergrombach einen neuen vierten Kindergarten. Wir beantragen an dieser Stelle, dass ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden, damit dieses Projekt zügig weiterentwickelt werden kann.
- Wir freuen uns sehr über den neuen Kindergarten. Dennoch sollten für die bestehenden Kindergärten sowie für die beiden Schulen Gelder zur Verfügung gestellt werden, um alle notwendigen Sanierungsmaßnahmen durchführen zu können.
- Energie sparen, Klimaschutz, Schlagwörter die unsere Forderung des letzten Jahres unterstreichen. Vor allem im Winter braucht der Eingangsbereich der Joß-Fritz-Schule einen Windfang. Wir alle wissen, wie unangenehm es z. B. beim Jahresempfang ist, wenn bei Kälte immer wieder die Glasschiebetüre auf

und zugeht. Der komplette Eingangsbereich kann in der kalten Jahreszeit kaum genutzt werden, es ist einfach zu kalt und zu zugig.

3.) Verkehr

- Nach wie vor fordern wir die Fußgängerdrückampel bei der kath. Kirche. Die getroffenen Maßnahmen sind bei weitem nicht ausreichend, um hier für die Sicherheit der Fußgänger zu sorgen. Die neuen Wohnungen die auf dem Gelände des alten Feuerwehrhauses in Kürze entstehen tragen mit dazu bei, auf diese Fußgängerampel zu drängen.
- Des Weiteren fordern wir die Blitzampel an der Obergrombacherstr. auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Das heißt in beide Richtungen zu blitzen, damit die weggefallenen Parkplätze wieder zur Verfügung stehen. Diese fielen durch ein Halteverbotsschild weg, damit beide Spuren der Obergrombacher Straße überwacht und noch mehr Verkehrssünder erfasst werden können. Das kann auch mit einer zeitgemäßen in beide Richtungen blitzenden Ampel erreicht werden.
- Die Infrastrukturpolitik in Untergrombach kann verbessert werden. „Funktionsfähige Verkehrsnetze zu schaffen, die der stadtplanerischen und ökologischen Stadtentwicklung Rechnung tragen, sind eine fast unlösbare Zukunftsaufgabe.“, so Frau Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold Schick in ihrer Haushaltsrede 2019. Da sind wir mit dabei und fordern eine Busverbindung Richtung Weingarten. Denn auch wir wissen kurze Wege und eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sind in der heutigen Zeit eine Notwendigkeit.
- Nach wie vor unterstützen wir die Anlieger mit dem Anliegen: Der Lärmschutzwall in Untergrombach / K3501 - Sand II muss dringend nachgebessert werden, um die Wohnqualität zu verbessern.
- Die Straßenbeleuchtung am Rötzenweg, ist nach wie vor ein Anliegen der CDU Fraktion. Der Wertstoffhof ist eine öffentliche Einrichtung, die im Winter auch bei Dunkelheit angefahren werden muss. Wir bitten zu überprüfen, wie weit die notwendigen Leitungen bereits verlegt sind. Außerdem schlagen wir der Verwaltung vor eine Kostenaufstellung für diese Maßnahme zu erstellen und diese hier im Ortschaftsrat vorzulegen.

4.) **Friedhof**

- Für unsere und die nachfolgenden Generationen muss der neue Friedhof weiterentwickelt werden. Es fehlt an einer Kolumbarien Mauer. Die Mauerplätze sind seit längerem belegt und es ist dringend notwendig eine vierte Mauer zu errichten. Der Platz ist vorhanden, der Bedarf ist da und wir erwarten von der Stadtverwaltung hier schnell zu reagieren.
- Der alte Friedhof ist gepflegt, leider wurde die zweite Hälfte noch nicht mit den neuen Wegen ausgestattet. Da der alte Friedhof noch über Jahre in Betrieb sein wird, bitten wir nochmals darüber nachzudenken, ob auch hier Urnenbestattungen z.B. in Stelen möglich wären. Gepflegt werden müssen die Flächen ohnehin und weshalb sollten auf dem alten Friedhof nicht zumindest Urnenbestattungen erlaubt sein?

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Stadtverwaltung Bruchsal bedanken. Wir sagen „Danke“ für die bereits getroffenen Maßnahmen. Wir freuen uns bspw. darüber, dass alle Kinder die Möglichkeit haben am Schulessen teilzunehmen und über die Instandsetzung des Daches des Heimatmuseums. Des Weiteren bedanken wir uns auch für die notwendigen Kleinigkeiten wie bspw. Straßenschilder und Reinigungsarbeiten.

Wir haben nicht alle Projekte aufgenommen, die wir langfristig für sinnvoll erachten, sondern nur die wichtigsten.

Und deshalb schließe ich mit den Worten von Otto von Bismarck: „**Politik ist die Kunst des Möglichen.**“

Für die CDU-Fraktion

Jörn Lauber